



SASB-INDEX

Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Anmerkungen
Aktivitätskennzahl	Anzahl der hergestellten Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-000.A	↗ Produktionsnetzwerk
	Anzahl der verkauften Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-000.B	↗ Bedeutsamste Leistungsindikatoren
Produktsicherheit	Anteil der von NCAP-Programmen mit einer Gesamtsicherheitsbewertung von 5 Sternen bewerteten Fahrzeugmodelle, nach Region	Quantitativ	Prozent (%)	TR-AU-250a.1	<ul style="list-style-type: none"> – 89 % – European New Car Assessment Programme (Euro NCAP) – 100 % – China New Car Assessment Programme (C-NCAP) – 50 % – U.S. National Highway Traffic Safety Administration's (NHTSA) New Car Assessment Programme (NCAP) – 67 % – Korean New Car Assessment Programme (KNCAP) <p>Die BMW Group konzentriert sich bei der Berichterstattung über ihre NCAP-Programme auf die Märkte der EU (inkl. UK), China, die USA und Südkorea</p> <p>Weitere Informationen zu NCAP finden Sie im Abschnitt ↗ Wirksame Sicherheitssysteme.</p>
	Anzahl der Beschwerden im Zusammenhang mit sicherheitsbezogenen Mängeln, Anteil der untersuchten Beschwerden	Quantitativ	Zahl, Prozent (%)	TR-AU-250a.2	<p>100 %* der sicherheitsrelevanten Beschwerden wurden überprüft.</p> <p>* Erhebungszeitraum ist rollierend von November Vorjahr zu November Berichtsjahr aufgrund der Bearbeitungszeit nach Beschwerdeeingang.</p>
	Anzahl der zurückgerufenen Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-250a.3	↗ Qualitätsmanagement der BMW Group
Arbeitspraktiken	Anteil der unter Tarifverträge fallenden Belegschaft	Quantitativ	Prozent (%)	TR-AU-310a.1	<p>Deutschland (BMW AG)*: 100 %</p> <p>UK (Werke Hams Hall, Oxford, Swindon, Goodwood inkl. Logistikzentrum): 82 %</p> <p>China (Werk Dadong, Tiexi, Lydia): 100 %</p> <p>Österreich (Werk Steyr)* 100 %</p> <p>Südafrika (Werk Rosslyn, Vertrieb, IT, Financial Services): 70 %</p> <p>USA (Werk Spartanburg, keine Kollektivvereinbarungen vorhanden): 0 %</p> <p>Mexiko (Werk San Luis Potosí)*: 100 %</p> <p>Aufgrund der Datenverfügbarkeit konzentriert sich die BMW Group bei der Berichterstattung zu dieser Kennzahl auf die dargestellten Länder.</p> <p>* ohne leitende Angestellte bzw. ohne Vertrauenspersonal</p>



Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Anmerkungen
Arbeitspraktiken	(1) Anzahl der Arbeitsunterbrechungen und (2) gesamte beschäftigungslose Tage	Quantitativ	Anzahl, beschäftigungslose Tage	TR-AU-310a.2	(1) Die BMW Group meldet hier die Anzahl der Arbeitsunterbrechungen (Streiks und Aussperrungen), die mehr als 1.000 Mitarbeiter betrafen und eine volle Schicht oder länger andauerten. Die Anzahl der Arbeitsunterbrechungen für das Jahr 2022 beläuft sich auf null. (2) Die BMW Group meldet hier die gesamten beschäftigungslosen Tage infolge von Arbeitsunterbrechungen gemäß der Definition aus (1). Die gesamten beschäftigungslosen Tage berechnen sich aus der Summe der Produkte der Anzahl an bei jeder Arbeitsunterbrechung beteiligten Mitarbeitern und der Anzahl an Tagen, die die jeweilige Arbeitsunterbrechung andauert hat. Die Anzahl der beschäftigungslosen Tage für das Jahr 2022 beläuft sich auf null. Streikmaßnahmen haben in der Regel die Durchsetzung von Entgeltforderungen zum Ziel.
Kraftstoffverbrauch und Emissionen in der Gebrauchsphase	Absatzgewichteter Durchschnitt des Kraftstoffverbrauchs der Passagierflotte, nach Region	Quantitativ	mpg, l/km, gCO ₂ /km, km/l	TR-AU-410a.1	↗ Gesetzliche CO ₂ -Grenzwerte in der Nutzungsphase erneut erfüllt
	Anzahl der verkauften (1) emissionsfreien Fahrzeuge, (2) Hybridfahrzeuge und (3) Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge	Quantitativ	Zahl	TR-AU-410a.2	(1) Emissionsfreie Fahrzeuge (BEV): 215.752 * (2) Das BMW Group Portfolio umfasst BEV (1) und PHEV (2). 48V Fahrzeuge werden nach BMW Group Definition siehe Glossar ↗ <u>Elektrifizierte Fahrzeuge</u> nicht als Hybridfahrzeuge gezählt. (3) Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV): 218.040 * <small>* einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd.</small>
	Erörterung der Strategie für das Management der Kraftstoffeffizienz und der Emissionsrisiken und -chancen der Flotte	Diskussion und Analyse	n/a	TR-AU-410a.3	Die BMW Group verfolgt im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie den Kurs, CO ₂ -Emissionen zu reduzieren. Hierbei ist die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus vor dem Hintergrund der zunehmenden Elektrifizierung besonders wichtig. Die BMW Group setzt sich hierfür CO ₂ -Reduzierungsziele bis 2030 (Basisjahr 2019) in der Nutzungsphase sowie für die Vorkette und Produktion. Diese wurden bei der SBTi angemeldet und validiert ↗ <u>CO₂-Reduzierungsziele über die Wertschöpfungskette im Detail</u> . Die BMW Group ergreift ebenfalls Maßnahmen, um den Klimawandel einzudämmen und sich an Klimaveränderungen anzupassen. Dazu gehört, klimabezogene Risiken und Chancen zu identifizieren und in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, der Unternehmensführung und im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ↗ <u>Klimabezogene Chancen und Risiken</u> . Schadstoffemissionen der Fahrzeuge wie Stickstoffoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO) und Feinstaub (PM) ↗ <u>Schadstoffemissionen verringert</u> die BMW Group ebenfalls konsequent.



Thema	Kennzahl	Kategorie	Maßeinheit	Code	Anmerkungen
Rohmaterialbezug	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	Diskussion und Analyse	n/a	TR-AU-440a.1	↗ Rohstoffsicherung und -strategie Weitere Informationen dazu finden sich online .
Materialeffizienz und -wiederverwertung	Gesamtmenge des Abfalls aus der Fertigung, Anteil des wiederverwerteten Abfalls	Quantitativ	Metrische Tonnen (t), Prozent (%)	TR-AU-440b.1	↗ Abfall ↗ Weitere GRI-Informationen 93,4 % der Gesamtmenge des Abfalls (818.387 t) wurden stofflich und 5,8 % thermisch verwertet.
	Gewicht des zurückgewonnenen Altmaterials, Anteil des recycelten Materials	Quantitativ	Metrische Tonnen (t), Prozent (%)	TR-AU-440b.2	Über das Recycling und Demontage Zentrum München wurden im Berichtsjahr 4.694 Fahrzeuge (inkl. Motorrädern) zurückgenommen und verwertet. Dies entspricht einem Gesamtverschrottungsgewicht der Fahrzeuge von 6.747 t. In Bezug auf das Gesamtfahrzeug werden mindestens 85 % stofflich und mindestens 95 % inklusive thermischer Verwertung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen (europäische Altfahrzeugdirektive ELV 2000/53/EC) verwertet.
	Durchschnittliche Recyclingfähigkeit der verkauften Fahrzeuge	Quantitativ	Prozent (%) nach gewogenem Verkauf in metrischen Tonnen (t)	TR-AU-440b.3	↗ Materialkreisläufe schließen Alle seit 2008 auf den Markt gebrachten Fahrzeuge erfüllen die derzeit weltweit gültigen gesetzlichen Anforderungen zur Verwertung von Altfahrzeugen, Komponenten und Materialien. Bereits heute müssen Fahrzeuge zu 85 % recyclingfähig bzw. zu 95 % verwertbar (auf Basis des Fahrzeuggewichts) sein.